

II-938 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XI. Gesetzgebungsperiode

11.1.1968

453/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. van Tongel, Peter und Genossen  
 an den Bundesminister für Bauten und Technik,  
 einer betreffend Bericht einer ausländischen Zeitschrift über das Fehlen /  
 Straßenverkehrsplanung in Österreich.

-.-.-.-.-

Die Schweizer "Automobil-Revue" hat in der ersten Jänner-Nummer einen Bericht ihrer Korrespondenten aus zwölf Ländern über das Thema "Zukunft von Automobil und Straßenverkehr" veröffentlicht.

Der Österreich-Korrespondent der "Automobil-Revue" berichtete im Rahmen dieser Veröffentlichung, es sei ihm in seinen Gesprächen mit den zuständigen österreichischen Stellen keine einzige der von ihm vorgelegten Fragen zufriedenstellend beantwortet worden. Eine der ihm von einem Ministerialbeamten gegebenen Antworten habe gelautet: "Sie fragen mich nach der Situation in fünf, zehn Jahren. Ich weiß nicht einmal, wie sich die Lage in drei Wochen gestalten soll."

Es bedarf keiner besonderen Erläuterung, daß dieser Bericht, sollte er den Tatsachen entsprechen, bezüglich der künftigen Verkehrssituation in Österreich allein im Hinblick auf die sich für die gesamte Volkswirtschaft ergebenden Konsequenzen zu ernster Besorgnis Anlaß gibt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik die

A n f r a g e n :

- 1.) Entspricht der Österreich betreffende Teil des oben zitierten Berichtes der Schweizer Fachzeitschrift "Automobil-Revue" den tatsächlichen Verhältnissen?
- 2.) Wenn ja, welche Sofortmaßnahmen werden Sie ergreifen, um die Verkehrsplanung entsprechend voranzutreiben?
- 3.) Bis wann wird Österreich - so wie andere Länder - über eine langfristige Verkehrsplanung verfügen?

-.-.-.-.-